

Presseausendung

Innsbruck, 16. Juni 2023

## **BIG ART: Kunst und Bau für den Campus Innrain**

### **Das „Portal“ des Tiroler Künstlers Peter Sandbichler am Eingang eines Universitätsneubaus zeigt die Verbindung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit**

Die Bundesimmobiliengesellschaft hat am Campus Innrain einen Neubau für die Universität Innsbruck errichtet, der im Herbst eröffnet wird. Der Eingangsbereich ist eine Neuinterpretation der Innsbrucker Lauben mit drei Bögen. Der größte Bogen mit dem Haupteingang ist gleichzeitig ein Kunstwerk – das "Portal" von Peter Sandbichler, das gestern in Anwesenheit des Künstlers eröffnet wurde. Bei der Eröffnung sprachen der Tiroler Bildhauer und der Architekt des Gebäudes, Günter Mohr, über die Interaktion zwischen Kunst und Architektur.

Sandbichlers Arbeit ist das Siegerprojekt eines Wettbewerbs von BIG ART, der Kunstiniative der Bundesimmobiliengesellschaft. Die Arbeit ist im Dialog mit der Architektur des Neubaus entstanden und ist untrennbar mit dem Gebäude verbunden.

Die Relieffarbe ist eine Schwelle und gleichzeitig Verbindung zwischen der universitären Atmosphäre und dem öffentlichen Raum. Peter Sandbichler: „An der Schwelle, welche die Sphäre der Universität mit der Öffentlichkeit verbindet, wird im Bestand des Gebäudes hervorgehoben, dass eine Universität nicht ein Gebäude wie jedes andere ist, sondern ein besonderer Ort, der die Freiheit der Wissenschaft repräsentiert und verteidigt.“

Die 120 m<sup>2</sup> große skulpturale Intervention thematisiert das Verhältnis von Sehen und Wahrnehmen als Grundlage wissenschaftlichen Denkens. Sie ist ein dreidimensionales Relief, das in der Wiederholung leicht variiert. Aus der Überschneidung und Rotation von Kreisen ergibt sich in der Schnittfläche des Bogens ein Raster aus Pyramiden mit einem rautenförmigen Grundriss. Diese falten sich entlang des Kreisbogens wie ein Gebirge auf, wobei die Segmente in Bodennähe flach beginnen und in Richtung Bogenscheitel immer tiefer werden.

Hans-Peter Weiss, CEO der BIG: „Unter dem Titel BIG ART bringt die BIG Kunst in den öffentlichen Raum. Wir haben vor allem mit unseren Schulen und Universitätsgebäuden die Möglichkeit, Kunst in der Mitte der Gesellschaft stattfinden zu lassen.“

#### **Bildmaterial**

Architekturfotos © Günter Wett

Foto Eröffnung © Andreas Friedle

v.l.n.r.: Regina Barta, BIG ART, Künstler Peter Sandbichler, Kunsthistorikerin Karin Pernegger, Architekt Günter Mohr, Ines Gratzler, BIG ART und Christian Volgger  
Projektmanager Bundesimmobiliengesellschaft

#### **Peter Sandbichler**

Der Tiroler Künstler Peter Sandbichler ist ein konzeptioneller Bildhauer, der gesellschaftspolitische Themen mit grundlegenden Fragen nach der skulpturalen Ästhetik, nach Fläche, Raum und Zeit genauso wie nach Material, Form und Verfahren verknüpft. Mit unterschiedlichen Medien erzeugt er raumgreifende Objekte, Installationen sowie architektonische Interventionen im öffentlichen Raum. Sandbichler studierte Bildhauerei an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien bei Wander Bertoni und anschließend an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Bruno Gironcoli sowie Neue Medien an der Städelschule, Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main bei Peter Weibel. 1995 war er Vertreter Österreichs bei der Biennale di Venezia. Seine Arbeiten waren bzw. sind



in der StadtGalerie Brixen (2023), im Museum für angewandte Kunst Wien (2022/23), im Kunstraum Dornbirn (2021), in der Kunsthalle Krems (2016), im Kunstforum Montafon (2013), in der Galerie im Taxispalais in Innsbruck (2011), im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien und im Österreichischen Skulpturenpark des Universalmuseum Joanneum in der Steiermark (2010) zu sehen. Auch im öffentlichen Raum realisierte er zahlreiche Projekte, u.a. im österreichischen Parlament (2023) und am Wiener Hauptbahnhof (2019).

### **Über BIG ART**

BIG ART ist die Kunstinitiative der Bundesimmobiliengesellschaft und hat 40 Kunst & Bau-Projekte für BIG-Gebäude umgesetzt. Sie realisiert im Dialog mit Künstler\*innen, Architekt\*innen und Nutzer\*innen wie Schulen oder Universitäten künstlerische Interventionen für Gebäude der BIG. Kunst soll dort stattfinden, wo viele Menschen studieren, arbeiten, lernen, ein- und ausgehen. Die Kunstprojekte von BIG ART gehen dabei immer auf den Ort und dessen Funktion ein und werden Teil des Ensembles. Mit BIG ART hat die BIG vor 18 Jahren ihre Kunstaktivitäten neu aufgestellt.

[www.big-art.at](http://www.big-art.at)

### **Rückfragen**

Emilie Brandl

Corporate Communications

Bundesimmobiliengesellschaft

Mobil: 0664 807 45 11 30

[emilie.brandl@big.at](mailto:emilie.brandl@big.at)

[www.big.at](http://www.big.at)

**Über den BIG Konzern:** [www.big.at/kurzprofil](http://www.big.at/kurzprofil)